

Eisblut, Wiegenlied Vom Totschlag

Schlaf mein Kind, schlaf ein
Ich werde bei dir sein
Hier drauen bei den Kiefern
Sind wir ganz allein
Niemand sucht nach dir
Und niemand hrt dich schrein

Schlaf mein Kind schlaf ein
Ich werde bei dir sein
Hier drausen bei den Kiefern
Sind wir ganz allein
Niemand sucht nach dir
Und niemand hrt dich schrein

Das Bildchen, das ich dir versprach
Es wartet schon auf dich
Und wenn du erst erwachst
Wird es bei dir sein

Doch erst mein Junge trum was schnes
Trum vom groen Glick
Der kalte Boden unter dir
Der drehet dich nach links

Schlaf mein Kind, schlaf tief und fest
Der Schwarze Mann achtet auf dich
Er streichelt deinen kalten Leib
Und zieht den Hut tief ins Gesicht

Hr nur auf das Ticken der Uhr
Geleitet dich in einen Traum
Dort ist alles hell und warm
Das Zauberland ist fr dich da

Tief im Wald bettet er deinen Krper
Auf ein Lager aus Blttern und Schnee
Die kalte Luft lsst dich frsteln
Seine Stimme hllt dich schtzend ein

Schlaf mein Kind, schlaf ein
Der Tod wird bei dir sein
Das Ticken seiner Taschenuhr
Ist der letzte Laut in dieser Welt

Betrachtet deinen schlafenden Leib
Tut Dinge mit dir wrend du schlfst
Doch irgendwann ist die Zeit gekommen
Er lsst dich zurck im Kiefernheim

Ein paar Stunden noch hebt sich deine Brust
Bis die Klte tief in den Krper dringt
Doch irgendwann verlsst dich das Leben
Und der Schlaf wrt ewig lang

Der Tod zog weiter durch das Land
Bis man im Schnee seine Spuren fand
Man folterte ihn, bis er gestand
Und der Sandmann verschwand im Niemandsland